



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser gem. e.V.



Health
Promoting
Hospitals

Ein Netz der
Weltgesundheitsorganisation
(WHO)

Netz-Nachrichten

ISSN 1616-8186

März 2002

Jahrgang 5 / Nr. 1

ZB MED

Inhalt

Bericht der DNGfK- Geschäftsstelle	4
Neues Regionalnetz des DNGfK in Bayern.	4
Netzwerk-Koordinatorin des DNGfK nominiert	5
Gesundheitsförderndes Krankenhaus – Fortbildungs- angebot des DNGfK –	5
Bad Sassendorf aktuell Programm der 7. DNGfK- Konferenz	6
Patienten- und Bürgerautonomie	7
Neu im DNGfK: Kreiskrankenhaus Roth	8
Klinikum Spandau, Berlin ..	9
Studentinnen der Sozialarbeit interviewen Krankenhäuser im süddeutschen Raum	10
10 th International Conference on Health Promoting Hospitals .	10
Erstes Aachener Babyfenster	11
Buchbesprechung	12

Zs. A
5036

ZB MED

Gesundheitsförderndes Krankenhaus: mehr als die Summe guter Projekte

Im Rahmen der ersten gemeinsamen Konferenz der deutschsprachigen Netze Gesundheitsfördernder Krankenhäuser im November 2001 in Wien, wurde von Vertretern des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK) ein Thesenpapier zu Konzepten und Strategien Gesundheitsfördernder Krankenhäuser vorgelegt. Dieses Thesenpapier soll als Diskussionsgrundlage für die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) initiierte Taskforce zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Konzeptes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser in die Krankenhauspraxis dienen.

In Anbetracht der grundlegenden Bedeutung dieses Thesenpapiers für die zukünftige Arbeit der Mitgliedshäuser des DNGfK, stellen die „Netz-Nachrichten“ diese Thesen zur Diskussion vor.

Präambel des Thesenpapiers

Übergreifende Zielstellung der Health Promoting Hospitals der WHO ist die Umsetzung der Konzepte, Werte und Standards der Gesundheitsförderung in die Organisationsstruktur und Kultur eines Krankenhauses (WHO 2001). Gesundheitsförderung ist ein „wesentliches Kriterium für alle alltäglichen Ent-

scheidungsprozesse der Organisation „Krankenhaus“ (Wiener Empfehlungen 1997). Eine gesundheitsfördernde Gesamtpolitik eines Krankenhauses zielt dabei auf die Förderung der Gesundheit der Patienten und Mitarbeiter, auf die Verbesserung des Gesundheitspotenzials der Organisation Krankenhaus und auf die Bereitstellung von Gesundheitsförderungsdiensten für die Gemeinschaft, welche die Organisation Krankenhaus „bedient“ (WHO 2001).

Das heißt, das Hauptziel der Health Promoting Hospital Netzwerke der WHO ist es, den Settingansatz der Gesundheitsförderung fest in die Organisationsstruktur und Unternehmenskultur eines Krankenhauses zu integrieren und nicht nur einzelne Projekte der Gesundheitsförderung durchzuführen.

These 1

Das bisherige Herangehen zur Umsetzung einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik im Krankenhaus führte zu einer Vielfalt innovativer Krankenhausprojekte, in der Regel aber nicht zu einer systemischen Integration der Gesundheitsförderung in die spezifische Organisationsstruktur und Kultur des jeweiligen Krankenhauses. Die bisherige „bottom up“-Strategie war ein notwendiges und er-